

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 70

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester " " 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre " " 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inserionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zölle: Russland. — Voyageurs de commerce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Am 15. Dezember 1905 wurde zum Schaden der schweiz. Postverwaltung eine Sendung in Briefform, Wert Fr. 2500 Absender Giovanni Trezzini in Lugano, Adressat Falk & C^{ie}, Bankiers, Luzern, entwendet. Diese Sendung enthielt Zinsabschnitte in- und ausländischer Wertpapiere und u. a.:

- 21 Coupons zu Fr. 20 folgender Obligationen der Stadt Luzern Fr. 1000 zu 4^o/:
Nr. 1770—1779 = 10 Coupons;
Nr. 1863—1868 = 6 Coupons;
Nr. 4554—4558 = 5 Coupons.
Emission vom 24. Mai 1899. Fälligkeitsdatum der Coupons: 31. Dezember 1905.
- 5 Coupons zu Fr. 20 der Obligationen des Kantons Luzern Fr. 1000 zu 4^o/o Nr. 4204—4208. Emission vom 30. Mai 1900. Fälligkeitsdatum der Coupons: 31. Dezember 1905.
- 10 Coupons zu Fr. 40 der Obligationen der elektrischen Bahn Stansstad-Engelberg Fr. 1000 zu 4^o/o Nr. 117—126. Emission vom 23. Mai 1898. Fälligkeitsdatum der Coupons: 31. Dezember 1905.

Die schweiz. Oberpostdirektion in Bern verlangt nun die gerichtliche Amortisation fragl. Coupons und wird daher der allfällige Inhaber gemäss Art. 851 u. ff. des schweiz. Obligationenrechts anmit aufgefordert, benannte Coupons innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Coupons totgerufen würden. (W. 13^o)

Luzern, den 5. Februar 1906.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 19. Februar. «Aktiengesellschaft für Errichtung und Betrieb elektrischer Centralen» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 362 vom 2. November 1900, pag. 1451). In ihrer Generalversammlung vom 15. Februar 1906, haben die Aktionäre die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation erfolgt unter der Firma Actiengesellschaft für Errichtung und Betrieb elektrischer Centralen in Tliq durch die Liquidatoren: Hartmann Rüegg-Honegger, Eugen Hasler, beide in Zürich V, und Werner Weber-Honegger, in Rütli (bisherige Verwaltungsratsmitglieder). Der erstere führt Einzel-Unterschrift, die beiden letzteren zeichnen kollektiv. Die Unterschriften Conrad Cramer-Pourtales und Julius Zundel-Steiner sind erloschen. Geschäftslokal: Kappelerstrasse 11, Zürich I.

19. Februar. Inhaberin der Firma J. Emler-Stutz in Zürich III ist Frau Ida Emler geb. Stutz, von Katzenmoos (Baden), in Zürich III. Zimmereigenschaft und Immobilienverkehr. Ottostrasse 1.

19. Februar. Inhaber der Firma A. Kaiser in Wald ist Anselm Kaiser, von und in Wald. Bürstenfabrikation und Restaurant. Zur Schönaau.

19. Februar. Braunviehweide-Genossenschaft Hohenstein in Bauma (S. H. A. B. Nr. 254 vom 6. Dezember 1893, pag. 1031). Jakob Kägi und Heinrich Gubler sind aus dem Vorstand ausgetreten; an ihre Stelle wurden gewählt: Jean Jucker, z. Dillhaus-Bauma, als Aktuar, und Johann Heinrich Jucker-Kägi, in Blitterswil-Bauma, als Quästor und Vizepräsident, beide von Bauma. Der Präsident — wie bisher Fritz Ottiker — oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Februar. Inhaberin der Firma M. Huber-Senn in Zürich I, ist Marie Huber geb. Senn, von Ober-Lunkhofen (Aargau), in Zürich I. An- und Verkauf von Liegenschaften und Schuldbriefen. Oberdorfstrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Josef Huber-Senn.

20. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gustav Rosenbusch & C^{ie} in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1213) ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Ferdinand Rosenbusch, von Weingarten (Baden), in Zürich I. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Oerlikon, an der Affolternstrasse. Der Gesellschafter Gustav Rosenbusch wohnt in Zürich IV. Natur des Geschäftes: Dampf-Rosshaarspinnerei.

20. Februar. Inhaber der Firma E. Nöbel in Zürich III ist Edmund Nöbel, von Hohenheida b. Leipzig, in Zürich III. Kunst- und Bauschlosserei. Birmensdorferstrasse 52.

20. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Knott

in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juni 1898, pag. 683) ist Christian Kuoni infolge Todes ausgeschieden. Der Gesellschafter Joh. Conrad Kuoni wohnt nunmehr in Chur. Die Firma verzehrt vom 1. April 1906 hinweg als weitere Natur des Geschäftes: Internationales Reisebureau (voyages internationaux), und als Geschäftslokal hiefür: Zürich I, Sonnenquai 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 19. Februar. Inhaber der Firma Jul. Zollinger in Bern ist Julius Zollinger, von Maur (Kt. Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Buchhandlung, Spitalgasse 36, Passage v. Werdt, Bern.

19. Februar. Die unter der Firma Berner Chocolate-Fabrik Tobler & C^o A.-G. (Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & C^o S.-A.) (Fabbrica di Cioccolato di Berna Tobler & C^o S.-A.) (Bernese Chocolate Works Tobler & C^o Limited), mit Sitz in Bern, im Schweizerischen Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 450 vom 23. Dezember 1902, pag. 1797, und Nr. 438 vom 19. November, pag. 1750), hat am 18. September 1905 ihre Statuten vom 14. September 1904 revidiert. Das Aktienkapital ist erhöht worden auf Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken), eingeteilt in 40,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel.

19. Februar. Infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters von Biel werden folgende Firmen von Amtseswegen gelöscht:

Max Schädé, Herren- und Damenkonfektion und Manufakturwaren à l'Enfant Prodiges in Biel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 27. Juli 1903).

A. Koller-Baur, Hôtel Viktoria in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1900).

Os. Ritter, Tuchhandlung in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 18. November 1895).

A. Baumgartner, Tuchhandlung in Biel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. September 1894).

19. Februar. Die Kollektivgesellschaft Crevoisier & Brühlmann in Biel, schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 252 vom 2. Dezember 1893 hat sich infolge Todes des einten Gesellschafters Hans Brühlmann aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Crevoisier-Scheidegger» in Biel über.

Inhaber der Firma Crevoisier-Scheidegger in Biel ist Alfons Crevoisier-Scheidegger, von Nidau, Kaufmann in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Crevoisier & Brühlmann». Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Obergasse Nr. 12.

Bureau Interlaken.

19. Februar. Die Firma Sanatorium & Wasserheilanstalt Interlaken, Dr. med. Heller in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 334 vom 29. August 1904, pag. 1339) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kur- & Wasserheilanstalt Interlaken (vorm. Dr. Heller's Sanatorium), Dr. med. Grandjean».

Inhaber der Firma Kur- & Wasserheilanstalt Interlaken Dr. med. Grandjean (vorm. Dr. Heller's Sanatorium) in Interlaken ist Dr. med. Emil Grandjean, von Buttet et La Côte aux Fées (Neuenburg), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Betrieb genannter Heilanstalt. Geschäftslokal: in genannter Anstalt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sanatorium & Wasserheilanstalt Interlaken, Dr. med. Heller».

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1906. 19 février. La raison Ignace Fasel, à Fribourg, exploitation du «Café romand» (F. o. s. du c. 1903, page 449) a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

19 février. Les raisons suivantes ont été radiées d'office, ensuite du départ des titulaires:

Mauron Ernest, Boucherie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 973).

M. Andrey, pinte de l'hôtel national, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 4530).

Bureau de Romont (district de la Glâne).

19 février. Le chef de la maison Pharmacie Schmidt, à Romont, est Henri Schmidt, pharmacien, de Delley, domicilié à Romont.

19 février. Le chef de la maison Adolphe Nigg, à Romont, est Adolphe Nigg, de Gersau, domicilié à Romont. Genre de commerce: fers, quincaillerie et épicerie.

19 février. La raison Menetrey frères (Meuneria) à Chavannes-les-Forts (F. o. s. du c. du 28 septembre 1897, n^o 244, page 1001), est radiée ensuite de partage.

La suite de la maison a été reprise par Francois Menetrey feu Théodore au dit lieu, sous la raison Francois Menetrey.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1906. 19. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Eisenbahngesellschaft Oensingen-Balsthal, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703) hat an die Stelle des ausgetretenen Jakob Habegger als Vizepräsident gewählt: Albert Schwyzer, von Zürich, Direktor in der Klus bei Balsthal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 20. Februar. Die Firma **B. L. Senn** in Wil (S. H. A. B. vom 26. Juni 1883, pag. 769) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **F. Hürsch-Senn**, **B. L. Senn's** Nachfolger in Wil ist **Fritz Hürsch-Senn**, von Zofingen, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Eisen- und Eisenwarenhandlung. Grabenstrasse Nr. 215.

20. Februar. **Jakob Oertli**, von Ennenda, in Sargans, und **Fritz Hefti-Oertli**, von Schwanden, in Ennenda, haben unter der Firma **Oertli & Co.** in Sargans eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1906 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Jakob Oertli**. Kommanditär ist **Fritz Hefti-Oertli** mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), welchem gleichzeitig die Prokura erteilt wird. Imprägnierungs- und Holzkonserverungsanstalt, Teerölverfahren, Imprägnation von Telegraphen-, Telefon- und Kraftleitungsstangen, Pfählen, Rebstecken, Eisenbahnschwellen und Schnittwaren, Chemische Fabrik in Sargans.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

Berichtigung. Im S. H. A. B. Nr. 64 vom 19. Februar 1906, pag. 254 betr. die Firma Sektion Aarau des S. A. C. in Aarau ist in der 6. Zeile dieser Publikation von unten das Wort «und» zwischen Präsident und Vizepräsident zu streichen.

Bezirk Brugg.

1906. 19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumgenossenschaft Brugg** in Brugg (S. H. A. B. Nr. 413 vom 17. März 1905, pag. 449) hat an Stelle von **Gottlieb Werder** zum Aktuar gewählt **Gottlieb Schaffner**, von Riniken, in Brugg.

Bezirk Zofingen.

17. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zofingen** (S. H. A. B. Nr. 410 vom 20. November 1902, pag. 1638) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: **Johann Zürcher**, von Horgen; Vizepräsident ist: **Franz Lehmann**, von Zofingen; Aktuar ist: **Emil Moor**, von Vorderwald; Kassier ist: **Otto Walti**, von Zofingen; Beisitzer ist: **Jakob Müller**, von Willberg, alle in Zofingen.

17. Februar. Der **Naturheilverein Unter-Wiggenthal** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 28. Januar 1904, pag. 130) hat in seiner Generalversammlung vom 21. Januar 1906, die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr **Naturheilverein Zofingen und Umgebung**. Der Sitz ist verlegt worden nach Zofingen. Der Vorstand ist neubestellt worden wie folgt: Präsident ist **Gustav Rykart**, von Rothrist, in Oftringen; Vizepräsident ist **Frau Susette Altorfer-Boller**, von Nänikon, in Zofingen; Aktuar ist **Fräulein Lina Meyer**, von und in Strengelbach; Kassier ist **Frau Luise Schütz**, von Sumiswald, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1906. 19 febbraio. La società anonima «Società Locarnese per il Gas» in Locarno (F. u. s. di c. del 16' aprile 1883) in seguito al riscatto dell'azienda da parte del comune di Locarno, è stata dichiarata disciolta, per decisione dell'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 11 febbraio 1906; la liquidazione sarà operata, colla ragione sociale **Società Locarnese per il Gas**, in liquidazione, dall'attuale consiglio di amministrazione, quale commissione liquidatrice e procederà nei suoi incumbenti nei modi prescritti e con tutte le facoltà consentite dal codice federale delle obbligazioni, specie a riguardo del prezzo da stabilirsi per le azioni riscattate dal comune di Locarno. L'attuale consiglio di amministrazione è composto da: **Emilio Balli**, **Luigi Bianchetti**, **Giuseppe Bacilieri**, avv. **Giov. Battista Volonterio** e **Giovanni Isorni**, tutti cinque domiciliati in Locarno.

Ufficio di Mendrisio.

19 febbraio. La ditta «Donghi e Trentino», in Saltrio, prov. di Como (Italia) — società in nome collettivo, composta da **Giovanni Donghi**, **Franco**, e **Vincenzo Trentini** di Giuseppe, ambe due da Saltrio loro domicilio — inscritta nel Registro di commercio del Distretto di Varese, ha stabilito col giorno 1° gennaio 1906, una succursale in Arzo, sotto la denominazione **Donghi e Trentini succursale di Arzo**. Genere di commercio: Fabbricazione di cravatte e vendita di camicie per uomo ed affini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1906. 13 février. La société en nom collectif **Les Hoirs de Charles Kreutz**, tannerie et corroyerie, à Baulmes (F. o. s. du c. du 8 avril 1896, n° 98, page 403), est dissoute ensuite de cessation de commerce. Cette raison sociale est radiée du registre du commerce du district d'Orbe. La procuration conférée à **Gustave Deriaz**, notaire à Orbe, est éteinte et cesse de déployer ses effets.

Bureau de Rolle.

19 février. La raison **V^e Rochat-Mouquin**, à Rolle (F. o. s. du c. du 8 septembre 1890, n° 129, page 656 et du 19 juin 1896, n° 166, page 691) est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

19 février. Le chef de la maison **A. Yersin-Rochat**, successeur de **V^e Rochat-Mouquin**, à Rolle, est **Alphonse Yersin** allié Rochat, fils de **Constant Yersin**, de Rougemont, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Mercerie, quincaillerie, bonneterie, lainerie, articles de voyage, jouets d'enfants, cycles et machines à coudre. Magasin: Grand'Rue n° 20 et 87.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 17 février. Par acte passé devant **M^e Louis Gandy**, notaire, à Genève, le 15 février 1906, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Immeuble Boulevard Helvétique, No 18**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un immeuble sis en la ville de Genève, Boulevard Helvétique, n° 18, la location de cet immeuble et éventuellement sa revente. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt trois mille cinq cents francs (23,500), divisé en 47 actions de fr. 500, chacune au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé des suivants: **Henri Honegger**, chef de bureau, aux Eaux-Vives; **Charles Gottret**, entrepreneur, à Plainpalais, et **Louis Perret**, maître boucher, à Genève.

17 février. Par acte passé devant **M^e Louis Gandy**, notaire, à Genève, le 15 février 1906, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Immeuble rue de Malagnou No 15**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un immeuble sis en la ville de Genève, rue de Malagnou n° 15, la location de cet immeuble et éventuellement sa revente. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille cinq cent francs (fr. 20,500), divisé en 41 actions de fr. 500, chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de Registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé des suivants: **Henri Honegger**, chef de bureau, aux Eaux-Vives, **Charles Gottret**, entrepreneur, à Plainpalais, et **Louis Perret**, boucher, à Genève.

17 février. **Charles-Eduard-François de Boysseulh** et **Marcel-Jean-Joseph Deschaux**, tous deux d'origine française et domiciliés à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale de **Boysseulh et Deschaux**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1906. Genre d'affaires: Commerce de produits chimiques et alimentaires. Bureau et locaux: 3, Rue de la Tour Maitresse.

17 février. Par jugement du 5 février 1906, le tribunal de 1^{re} Instance de Genève a déclarée en état de faillite: la **Société anonyme du Village Suisse**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1900, page 535). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Büro. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 20101. — 19. Februar 1906, 9 Uhr.

Jean Güntert, Kaufmann,
Luzern (Schweiz).

Schuhsohlen-Schuttmittel.



Nr. 20102. — 19. Februar 1906, 8 Uhr.

Sulzer & Lier, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Kokosfett.



N° 20103. — 20 février 1906, 8 h.

Achille Hirsch, **Vigilant Watch Manufactory**,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MAIDEN LANE
MAIDEN LANE WATCH CO.

Nr. 20104. — 20. Februar 1906, 8 Uhr.

The Perolin Company, **Gustav Schmid & C^o**, Fabrikanten,
Kreuzlingen (Schweiz).

Streumittel zum Verhüten des Staubens beim Fussbodenfegen, Besen, Bodenbleichmittel.

(Uebertragung von Nr. 19335 der Firma **The Perolin Company**, **Julius Thorsch & C^o**).

Perolin

Radiation.

Nr. 17805. — **H. Blanc**, Genève. — Montres, pendules, toutes pièces détachées pour montres et pendules, étuis. — Radiée le 20 février 1906, à la demande du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes.

Russland. Am 1. März 1906 tritt die am 29. September 1905 zwischen Frankreich und Russland abgeschlossene Handelsübereinkunft in Kraft. Frankreich hat für einige Artikel die Ansätze seines Minimaltarifes gebunden, Russland dagegen eine Reihe von Zollermässigungen eingeräumt, die auch auf schweizerische Waren Anwendung finden, nämlich:

Die Angaben in Klammern bedeuten: a. den alten, d. h. bisherigen Tarif, G. den neuen Generaltarif vom 26. Januar 1903. 1 Rubel = Fr. 2.87; 1 Pud = 16,38 kg; 1 Pfund = 409,512 g; 1 Wedro (Elmer) = 12,299 l; 1 Werschok = 0,0445 m.

Nummer des russischen Tarifes

aus 5 Aus 5. Spargeln, Blumenkohl, grüne Erbsen, grüne Bohnen, Salat: in frischem Zustande eingeführt; frische Melonen per Pud brutto R. 0.90 (a. 0.90, G. 1.50).

aus 6 Aus 1. Birnen, Äpfel, Pflirsche, Aprikosen, Pflaumen, Kirschen, Erdbeeren: im frischen Zustande eingeführt per Pud brutto R. 1.20 (a. 0.90, G. 1.80).
4. Frische Trauben per Pud brutto R. 3.60 (a. und G. 3.60).

aus 7 Getrocknete Pflaumen per Pud R. 1.50 (a. 1.50, G. 4.05).
9 Kapern, Oliven, grüne und schwarze, getrocknete, in Salzlake und in Öl, in Fässern, Korben und dergleichen nicht hermetisch verschlossenen Behältern eingeführt, per Pud R. 4.60 (a. und G. 4.50).

aus 11 Nüsse und Haselnüsse:
1. Aller Art, mit Ausnahme der besonders genannten, Kokosnüsse, Kastanien und Erdnüsse (Erdpistazien) per Pud R. 1.60 (a. und G. 2.25).
Aus 2. Mandeln per Pud R. 3. — (a. und G. 4.50).

aus 13 Pasteten; zubereiteter Senf, Konserven von Fleisch, Früchten und Gemüsen, mit Ausnahme der unter Tarifnummer 24 fallenden Produkte, per Pud brutto R. 4. — (a. 6.37 $\frac{1}{2}$, G. 10. —).

aus 14 2. Trüffel, Champignons und alle andern Pilze in Essig, Öl und Salzlake; Trüffel, frisch und getrocknet, per Pud brutto R. 10.80 (a. und G. 16.20).

aus 17 Gebrannte Cichorie per Pud R. 0.90 (a. und G. 1.12 $\frac{1}{2}$).

aus 24 1. Bonbons, Konfitüren, Fruchtpasteten, Gélées, Fruchtpulver und Fruchtplätzchen mit Zucker, Früchte in Liqueur, Rum oder Cognac, Schokolade und gemahlener Kakao mit oder ohne Zucker per Pud brutto R. 12.24 (a. 12.24, G. 15. —).

aus 27 Cognac, Armagnac und andere Brantweine; Rum und Tañas:

1. In Fässern und Fässchen eingeführt per Pud brutto R. 13.50 (a. 16.20, G. 25. —).
2. In Flaschen eingeführt; Liqueure in Flaschen von höchstens einem Liter per Pud brutto R. 10.40 (a. per Flasche = $\frac{1}{30}$ Wedro 1.27 $\frac{1}{2}$, G. per Pud brutto 80. —).

aus 28 Traubenweine:

1. In Fässern eingeführt:
a. Höchstens 13 Grad Alkohol enthaltend per Pud brutto R. 5. — (a. und G. 9. —).
b. Ueber 18 bis und mit 16 Grad Alkoholgehalt per Pud brutto R. 9. — (a. und G. 9. —).

2. In Flaschen eingeführt:

a. Nicht moussierende, höchstens 25 Grad Alkohol enthaltend, inbegriffen das Gewicht der Flaschen, per Pud R. 6. — (a. per Flasche = $\frac{1}{30}$ Wedro 0.57, G. per Pud 12. —).
b. Moussierende aller Art, inbegriffen das Gewicht der Flaschen, per Pud R. 14. — (a. per Flasche 1.78 $\frac{1}{2}$, G. per Pud 25. —).

Auf Grund einer am 28. Januar 1905 abgeschlossenen Nachtragskonvention wird für Fassweine bei der Einfuhr in Russland eine Toleranz von $\frac{1}{10}$ Grad gewährt, so dass Weine, bei denen im Zeitpunkt der Verzollung ein Alkoholgehalt konstatiert wird, der 13 $\frac{1}{10}$ Grade nicht übersteigt, dem Zoll von R. 5. — per Pud brutto, der für Weine mit einem Alkoholgehalt von höchstens 13 Grad festgesetzt worden ist, unterliegt.

Diese Nachtragskonvention bestimmt ferner, dass bei der Einfuhr von moussierendem Wein in Flaschen, die im gefüllten Zustande nicht mehr als 3 russische Pfund wiegen, ein Taraabzug von 11% gewährt wird.

81 Essig aller Art, ausgenommen denjenigen für Toilettenzwecke:

1. In Fässern oder Fässchen eingeführt per Pud brutto R. 1.60 (a. 1.95, G. 2. —).
2. In Flaschen, Krügen oder andern Behältern, ausgenommen die unter Ziffer 1 erwähnten, inbegriffen das Gewicht der Behälter, per Pud R. 3. — (a. per Flasche = $\frac{1}{30}$ Wedro R. 0.22 $\frac{1}{2}$, G. per Pud 5. —).

aus 82 Mineralwasser, natürliche oder künstliche, inbegriffen das Gewicht der Behälter, per Pud R. 2.30 (a. per Krug oder Flasche R. 0.06 $\frac{1}{4}$, G. per Pud 2.30).

Anmerkung. Die in den besonderen Verzeichnissen, welche vom Ministerium des Inneren und der Landwirtschaft aufgestellt werden, aufgeführten natürlichen und künstlichen Mineralwasser zu medizinischen Zwecken werden unter Einrechnung des Gewichts der Behälter mit 1 R. (G. 1.40) per Pud verzollt.

35 $\frac{1}{2}$ Käse per Pud R. 7.20 (a. 8.10, G. 9. —).

aus 137 Aus 2. Sardinen in Öl per Pud brutto R. 5. — (a. 6.37 $\frac{1}{2}$, G. 7.50).

aus 149 2. Platten und Stäbe aus Fischbein oder Horn, auch poliert und geschliffen, auch mit Papier, Leder oder Textilstoffen, ausgenommen Seide, überzogen, per Pfund R. 0.40 (a. per Pud 6.30, G. per Pfund 0.40).

Anmerkung. Ebensoleche Platten mit Textilstoffen überzogen, welche Seide als Verzierung enthalten, entrichten keinen Zuschlag; Platten mit seidene oder halbseidene Gewebe überzogen, werden wie seidene oder halbseidene Gewebe verzollt.

aus 57 Lederfabrikate:

1. Schuhwaren aller Art, nicht besonders genannte, fertig oder zugerichtet per Pud R. 1.70 (a. und G. 1.95).
2. Schuhwaren für Damen aus Seidenstoff und Chevreau, fertig oder zugerichtet per Pud R. 2.55 (a. 2.55, G. 3.90).

Aus 3. Lederhandschuhe aller Art per Pud R. 3.80 (a. 3.82 $\frac{1}{2}$, G. 4.50).

4. Pferdgeschirr mit Zubehör, Sättlerwaren, Reitpeitschen aus Lederriemen per Pud R. 0.90 (a. und G. 1.07 $\frac{1}{4}$).

aus 58 Aus 4. Korkholz;

a. unverarbeitetes und Abfälle per Pud R. 0.15 (a. 0.15, G. 0.20).

aus 60 Bearbeitetes Korkholz:

1. In Platten und Würfeln per Pud R. 2.40 (a. 2.40, G. 8. —).

aus 62 Aus 6. Frische Blumen und Blätter, in Colis von höchstens 25 Pfund verpackt per Pud brutto R. 0.05 (a. per Pud R. 0.82 $\frac{1}{2}$, G. per Pud br. 0.26).

aus 65 Aus 3. Gebrannter Talk in Stücken per Pud R. 0.03 (a. und G. 0.04 $\frac{1}{2}$).

Aus 4. Hydraulischer Kalk aller Art; Gips, gemahlen, gebrannt oder nicht gebrannt per Pud R. 0.12 (a. 0.12, G. 0.15).

aus 67 Korallen, echte und künstliche, unverarbeitet, desgleichen durchbohrte, auf Schnüren, in Bündel oder mit Schnitzerei, per Pud R. 2. — (a. 4.50, G. 5.50).

63 Gagat (Jett) oder schwarzer Amber, Perlmutter, Schildpatt, Bernstein (mit Ausnahme des besonders benannten), Meerscham, Elfenbein, inbegriffen Fossiles; Celluloid von jeder Farbe in unbeeideten Stücken, Ringen oder Platten, Email in Stücken oder pulverisiert; Glasur jeder Art, Mosaik; künstliche Kompositionen für Mosaik, per Pud R. 4.95 (a. Bernstein 3.15, übrige Position 4.95, G. 4.95).

aus 74 Aus 1. Ziegel aller Art:

a. unglasierte, auch einfarbige, ohne erhabene Verzierungen und Malerei, per Pud R. 0.07 (a. 0.07, G. 0.10).

78 1. Spiegelglas, bearbeitet: matt, geschliffen und poliert; Tafelglas, nicht gegossenes, poliert: in der Grösse

bis und mit 50 Quadratwerschok, per Pfund R. 0.16 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.16 $\frac{1}{2}$), über 50 bis und mit 100 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.01 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.01 $\frac{1}{2}$ + 10%).

Nummer des russischen Tarifes

über 100 bis und mit 200 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.01 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.17 $\frac{1}{2}$ + 10%).

über 200 bis und mit 300 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.02 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.02 $\frac{1}{2}$ + 10%).

über 300 bis und mit 400 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.02 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.02 $\frac{1}{2}$ + 10%).

über 400 bis und mit 500 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.02 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.03 + 10%).

über 500 bis und mit 600 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.03 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.03 $\frac{1}{2}$ + 10%).

über 600 bis und mit 800 Quadratwerschok, per Quadratwerschok R. 0.03 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 0.3 $\frac{1}{2}$ + 10%).

Ausser dem Zoll von 3 $\frac{1}{2}$ Kop. per Quadratwerschok entrichtet Spiegelglas in der Grösse von über 800 Quadratwerschok, jedoch nicht über 2400 Quadratwerschok, einen Zuschlag von $\frac{29}{100}$ Kop. per Quadratwerschok für je 200 Quadratwerschok (a. und G. Zuschlag von $\frac{29}{100}$ Kop.).

Spiegel in der Grösse von über 2400 Quadratwerschok entrichten einen Zoll von 6 $\frac{1}{2}$ Kop. per Quadratwerschok (a. und G. 0.07 $\frac{1}{2}$).

aus 88 Anmerkung 1. Elastische Gewebe und Bänder, die Kautschukfäden enthalten; sowie nicht elastische Gewebe, mit Kautschuk getränkt oder überzogen, andere als die in § 4 dieser Nummer genannte (d. h. andere als mit Kautschuk überzogene Gewebe für Kardenzwecke) entrichten den Zoll wie folgt:

1. Zoll der Nummer 88, je nach der Art, für 50% des Gewichts,
2. Zoll des Gewebes, je nach der Art, für 50% des Gewichtes (a. und G. Zoll nach dem Material des Gewebes).

95 Weinstein (Cremor tartari), weinsaurer Kalk:

1. Weinstein (Cremor tartari), roh (nicht raffiniert), weinsaurer Kalk, roh (nicht raffiniert), per Pud R. 0.90 (a. und G. 0.90).

2. Weinstein, halbraffiniert (nicht pulverisiert) mit der ihm eigentümlichen Färbung, per Pud R. 1.12 $\frac{1}{2}$ (a. und G. 1.12 $\frac{1}{2}$).

aus 112 Aus 1. Weinstein (Cremor tartari), raffiniert, per Pud brutto R. 2.25 (a. 2.65, G. 3.60).

aus 113 Zusammengesetzte Medikamente und dosierte Präparate:

1. Zusammengesetzte Medikamente (ausgenommen fertige Pflaster auf Geweben aus Seide oder Halbseide), deren Einfuhr auf Grund der besonderen Verzeichnisse gestattet ist; sowie alle chemischen und pharmazeutischen Produkte, die in dosierter Form eingehen, per Pud brutto R. 24. — (a. 24. —, G. 40. —).

2. Heilpflaster aus seidene oder halbseidene Gewebe, die mit verschiedenen Substanzen imprägniert oder bestrichen sind, soweit die Einfuhr auf Grund der besonderen Verzeichnisse gestattet ist, per Pfund brutto 4. — (a. per Pud brutto 24. —, G. per Pfund brutto 4. —).

Anmerkung. Die oben erwähnten Verzeichnisse werden vom Ministerium des Inneren mit dem Finanzministerium aufgestellt.

118 a. Aromatische Wässer ohne Alkoholzusatz wie: Kirschlorbeer-, Pfeffermünz-, Rosenwasser und dergleichen, mit Ausnahme von Orangenblütenwasser, per Pud R. 6. — (a. 7.15 $\frac{1}{2}$, G. 7.95).

b. Orangenblütenwasser per Pud R. 4. — (a. 7.15 $\frac{1}{2}$, G. 7.95).

119 Kosmetische und wohlriechende Mittel:

1. Weisse und rote Schminke, Haarfarbmittel ohne Alkohol; Räncherkerzen, kosmetische Artikel aller Art, nicht besonders genannte, sowie aromatische Substanzen aller Art in Flacons, inbegriffen das Gewicht der Flacons, Töpfe, Schachteln oder andere Behälter, per Pud R. 16.80 (a. 20.40, G. 24. —).

2. a. Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art mit Alkohol, wie: Parfüms, Exliere etc., ebenso Pomaden per Pud brutto R. 36.75 (a. 44.62 $\frac{1}{2}$, G. 52.50).
b. Wohlriechende Wässer mit Alkohol per Pud brutto R. 20.40 (a. 20.40, G. 52.50).

c. Pomaden in Gefässen von wenigstens 10 Pfund Inhalt per Pud brutto R. 15. — (a. 44.62 $\frac{1}{2}$, G. 52.50).

3. Aetherische und wohlriechende Oele, natürliche oder künstliche, zu deren Bereitung kein Alkohol verwendet worden ist, per Pud R. 16.80 (a. 20.40, G. 26.40).

120 Seife:

1. Toiletteseife, flüssig, fest oder in Pulverform, per Pud brutto R. 16.80 (a. und G. 11.88).

2. Aller Art, andere als Toiletteseife, per Pud R. 2.70 (a. und G. 2.97).

aus 125 Aus 2 aus a. Ocker, roh oder in Stücken, geschlemmt oder pulverisiert, per Pud R. 0.40 (a. 0.52 $\frac{1}{2}$, G. 0.55).

Aus b. Talk, pulverisiert, per Pud brutto R. 0.15 (a. und G. 0.22 $\frac{1}{2}$).

Tinte aller Art per Pud R. 4. — (a. 4.95, G. 5. —).

aus 137 Brillen, Lorgnonen, Lorgnetten in Einfassungen aus gemeinen Materialien; ebensolche Einfassungen ohne Gläser per Pud R. 24. — (a. 28.80, G. 30. —).

aus 173 7. Automobile mit 4 und mehr Plätzen per Stück R. 220 (G. 238 $\frac{1}{2}$).

Automobile mit weniger als 4 Plätzen per Stück R. 140 (G. 192 $\frac{1}{2}$).

Plattformen und Chassis zu Automobilen per Stück R. 70 (a. per Pud 14.40, G. per Stück 75).

Motorfahräder, zweirädrige, per Stück R. 20 (G. 36 $\frac{1}{2}$).

Motorfahräder, dreirädrige, per Stück R. 70 (G. 72 $\frac{1}{2}$).

Motorfahräder, vierrädrige, per Stück R. 140 (G. 192 $\frac{1}{2}$).

aus 177 Papierwaren:

Aus 2. Papier:

d. Papiertapeten und Bordüren zu denselben per Pud R. 9. — (a. 9.90, G. 10. —).

f. Zigarettenpapier, weisses und farbiges (in Bücheln oder Rollen eingeführt, mit Inbegriff der innern Verpackung), dünnes Kopierpapier, dünnes Packpapier (chinesisches oder Seidenpapier), Papier aller Art, nicht besonders genannt, nicht in der Masse, sondern auf einer oder beiden Seiten weiss oder farbig gefärbt, lichtempfindliches Papier per Pud R. 12. — (a. 18.12 $\frac{1}{2}$, G. 16. —).

aus 186 1. Wolle, gekämmt:

a. nicht gefärbt per Pud R. 8.25 (a. 6.75, G. 8.25).

b. gefärbt per Pud R. 11.75 (a. 9. —, G. 11.75).

aus 187 4. Filze und filzartige Gewebe aus reiner oder mit Wolle gemischter Baumwolle für den Gebrauch von Fabriken per Pfund R. 0.20 (a. und G. 0.57 $\frac{1}{2}$).

195 Seidene gewebte Tücher und Stoffe, inbegriffen Foulards (ausgenommen die in Nr. 196 genannten), Bänder, Tressen, Seidenbeutel, Seidentüll, Koutina und Scham-aldaja; Samt, Plüsch und Chenille aller Art aus Seide oder Halbseide, per Pfund R. 10. — (a. 12.37 $\frac{1}{2}$, G. 12.40).

196 Seidene Foulards, die auf dem fertigen Gewebe bedruckt sind, in Stücken und in Tüchern, per Pfund R. 7.50 (a. und G. 8.25).

aus 198 Wollfilze oder filzartige Gewebe aus reiner Wolle oder mit Baumwolle gemischt, zum Gebrauch für Fabriken, per Pfund R. 0.20 (a. 0.82 $\frac{1}{2}$, G. zur See eingeführt 0.90, über die westliche Landgrenze eingeführt 1.08).

201 Gewebe, Tücher, Schärpen nach Art der Kaschmirtücher mit Kette aus Wolle und Einschlag aus farbigem Wolle oder aus farbigem Wolle mit Seide, auch mit Baumwolle gemischt; echter und französischer Kaschmir per Pfund R. 4.50 (a. und G. 4.50).

aus 201 Aus 1. Wollene und halbwoollene Gewebe, ebenso Tücher zum Gebrauch für Fabriken per Pfund R. 0.20 (a. 0.19 $\frac{1}{2}$, G. 0.20).

aus 205 Wirkwaren und Posamenterie:

Aus 1. Wirkwaren, auch mit einfacher Näharbeit:

a. Aus Seide per Pfund R. 7.50 (a. 7.50, G. zur See eingeführt 11.25, über die westliche Landgrenze eingeführt 13.50).

b. Aus Halbseide per Pfund R. 2.85 (a. 2.85, G. zur See eingeführt 4.50, über die westliche Landgrenze eingeführt 5.40).

5) Neue Position; nach dem bisherigen Tarif werden die Wagen und die Motoren getrennt (erster nach dem Stück, letztere nach dem Gewicht) verzollt.

- Aus 2. Schnüre und Tressen für Posamenterie, Fransen, Quasten, Garnituren und andere geflochtene Artikel.
- a. Aus Seide und Halbseide per Pfund R. 2.82 (a. 2.85, G. zur See eingeführt 4.50, über die westliche Landgrenze eingeführt 5.40).
- 207 Spitzen und Fabrikate von solchen:
1. Aus Seide oder mit Seide gemischt per Pfund R. 10. — (a. 10.12 $\frac{1}{2}$, G. 12. —).
 2. Andere aller Art per Pfund R. 4.70 (a. 4.72 $\frac{1}{2}$, G. 6. —).
- aus 208 Stickereien, bestickte Gewebe und bestickte Tütle:
- Aus 1. a. Auf Gewebe aus Seide oder Halbseide per Pfund R. 15. — (a. Besatzartikel 10.12 $\frac{1}{2}$, bestickte Gewebe und Tüll 18.56, G. 18. —).
- aus 209 7. Damenhüte und anderer Kopfputz jeder Art mit Besatz aus Bändern, Blumen, Federn etc. per Pfund R. 16.20 (a. 22.95, G. 32.40).
- aus 210 1. Aus den Anmerkungen zu den Nummern 183 bis 209:
4. Gewebe aller Art, die eine Beimischung von Seide oder unechtem Gold oder Silber (sowie auch von Gold und Silber) enthalten, werden wie folgt verzollt: b. wenn die Seide oder das unechte Gold oder Silber (sowie auch das Gold oder Silber) 50 bis 20% (G. 50 bis 10%) aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht; nach den Nummern 197 und 148 (Punkt 6); c. wenn die Seide oder das unechte Gold oder Silber (wie auch das Gold oder Silber) nicht mehr als 20% (G. 10%) aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht; nach den Nummern des Tariffs für die entsprechenden Gewebe mit einem Zuschlag von 20% (G. 20%) zu diesen Ansätzen.
 6. Wirkwaren, Flechtwaren und Posamenterie mit Seide oder unechtem Gold oder Silber (sowie auch Gold oder Silber) gemischt, werden wie folgt verzollt: a. als seidene gelten Erzeugnisse, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengenommen) in einem Verhältnis von 50 bis 100% (G. 50 bis 100%) mit Seide bedeckt ist; als halbsidene Erzeugnisse werden diejenigen behandelt, deren Fläche in einem Verhältnis von 20 bis 50% (G. 10 bis 50%) mit Seide bedeckt ist; und als mit Seide gemischte Erzeugnisse diejenigen, deren Fläche in einem Verhältnis von höchstens 20% (G. 10%) mit Seide bedeckt ist; b. als Erzeugnisse aus unechtem Gold oder Silber (sowie aus Gold oder Silber) werden behandelt und demgemäss nach Punkt 6 der Nummer 148 verzollt, diejenigen, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zusammengenommen) in einem Verhältnis von über 20% (G. 10%) mit unechtem Gold oder Silber (sowie auch Gold oder Silber) bedeckt ist; als Erzeugnisse mit unechtem Gold oder Silber (auch Gold oder Silber) gemischt, werden diejenigen behandelt, deren Oberfläche in einem Verhältnis von höchstens 20% (G. 10%) mit unechtem Gold oder Silber (sowie auch Gold oder Silber) bedeckt ist. Die genannten Erzeugnisse, mit Seide oder unechtem Gold oder Silber in einem Verhältnis von höchstens 20% (G. 10%) gemischt, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 20% (G. 20%) verzollt.
 8. Tücher, Servietten, Tischtücher, Decken, Vorhänge, Stores und andere derartige Erzeugnisse, gesäumt aber nicht garniert, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 10% (G. 10%) verzollt; die nämlichen Erzeugnisse, garniert (aber nicht bestickt) mit Seide, unechtem Gold oder Silber (wie auch Gold oder Silber), Spitzen, Tüll aller Art oder andern Materialien, entrichten den Zoll nach dem Material mit einem Zuschlag von 40% (G. 50%).
- 210 Hüte:
1. aus Haar, Halbhaar, Filz und Gewebe aller Art, fertig oder zugerechnet, per Stück R. 1.35 (a. 1.35, G. 1.50).
- aus 212 Knöpfe:
- Aus 1. aus Perlmutter, per Pfund R. 0.90 (a. und G. 1.32).
- 218 Federn zum Schmuck und künstliche Blumen:
1. Bearbeitete Federn und Bälge mit Federn jeder Art (von seltenen und gewöhnlichen Vögeln); Federschmuck (Plumages) und mit Federschmuck versehenes Gewebe, inbegriffen das Gewicht der innern Verpackung per Pfund R. 9. — (a. 10.20, G. 15. —).
 2. Künstliche Blumen und Teile von solchen aus Garn oder Gewebe, aneh in Verbindung mit andern Materialien; künstliche Tierpflanzen in Verbindung mit wertvollen Materialien inbegriffen das Gewicht der innern Verpackung per Pfund R. 9. — (a. 10.20, G. 12. —).
 3. Künstliche Tierpflanzen, aneh mit Blumen, nicht in Verbindung mit wertvollen Materialien; künstliche Blumen aus Teilen natürlicher Blumen per Pfund R. 3. — (a. und G. 3. —).
- 215 Galanterie- und Toilettenartikel, nicht besonders genannt, zusammengesetzt oder auseinandergenommen; Kinderspielzeug:

1. Wertvolle, in Jemen Seide, Aluminium, Perlmutter, Korallen, Schildpatt, Elfenbein, Bernstein und dergl. kostbare Materialien, vergoldete oder versilberte Metalle und Metalllegierungen enthalten sind; nicht besonders genannte Waren jeder Art aus Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein und Bernstein per Pfund R. 2.70 (a. 2.70, G. zur See eingeführt 3. —, über die westliche Landgrenze eingeführt 3.60).
 2. Gemeine, mit Teilen, Fassungen oder Verzierungen aus nicht kostbaren, weder vergoldeten noch versilberten Metallen oder Metalllegierungen, Holz, Horn, Bein, Porzellan, unedlen Steinen, Glas, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und dergl. wohlfeilen Materialien; alle nicht besonders genannten Waren aus Horn, Bein, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und Wachs per Pfund R. 0.70 (a. 0.60, G. zur See eingeführt 0.75, über die westliche Landgrenze eingeführt 0.90).
 - 216 Schreib-, Zeichen- und Malereistiften, in den andern Tarifnummern nicht genannt, zusammengesetzt oder auseinandergenommen, wie Bleistifte und Schreibfedern aller Art, Federhalter, Tintenfass, Bleistifthalter, Oblaten, Bleistiftspitzer, Stempel u. dergl.; inbegriffen das Gewicht der Schachteln, die als Verpackung dienen, per Pfund R. 0.52 (a. 0.52 $\frac{1}{2}$ und 0.66, G. 0.66).
 - 218 Muster verschiedener Materialien und Waren, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben, zollfrei (a. zollfrei, G. Verzollung je nach dem Material).
- Anmerkung. Die Muster von Geweben und Erzeugnissen jeder Art, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben, werden auch dann nach Nr. 218 verzollt, wenn sie auf Karten befestigt, broschiert oder zu Büchern gebunden sind.

Voyageurs de commerce.

Belgique. Le ministre belge des finances a publié récemment des instructions sur le „Régime applicable, en matière de patente, aux voyageurs de commerce voyageant à l'étranger pour le compte de maisons belges et aux voyageurs de commerce exerçant leur profession en Belgique pour le compte de maisons étrangères.“

Aux termes de ces instructions, les voyageurs de commerce de maisons suisses voyageant en Belgique sont exempts de taxe dans les limites où les voyageurs de commerce de maisons belges sont exempts de patente en Suisse. En conséquence, sont passibles de patente les voyageurs de commerce suisses qui traitent en Belgique avec des particuliers. Les voyageurs de cette catégorie peuvent opter pour le droit fixe de 20 francs; autrement, ils doivent être patentés comme les commis voyageurs belges, c'est-à-dire à raison de leur traitement.

Les voyageurs de commerce de maisons étrangères sont tenus de faire leur déclaration dans la première commune où ils exercent leur profession. Le droit de patente éventuellement exigible est acquitté au moment de la déclaration.

Les commis voyageurs de maisons étrangères ne peuvent être astreints à acquitter le droit de patente à la frontière par le seul fait qu'ils possèdent des échantillons dans leurs bagages ou qu'ils manifestent l'intention de faire une tournée en Belgique. Mais s'ils entendent jour de la franchise temporaire des droits d'entrée pour leurs échantillons, franchise qui n'est concédée qu'aux seuls commis-voyageurs, ils doivent acquitter à la frontière le droit de patente.

Pour être admis, le cas échéant, au bénéfice de l'exemption du paiement de la patente, les voyageurs de commerce doivent être porteurs d'une carte de légitimation.

Les dites instructions entreront en vigueur le 1^{er} mars 1906.

Antändische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.		10. Februar		17. Februar	
Metallbestand	152,473,584	153,046,559	Notenzirkulation	274,302,080	271,049,390
Wechselportef.	77,317,924	74,869,511	Conti-Correnti	4,263,689	4,326,627

Annoncen-Pacht:
Budolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Société anonyme de la Station climatérique de MONTANA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 10 mars, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de MM. Archinard frères, rue des Allemands 3, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur. [348]
- 3^o Votation sur les conclusions des rapports.
- 4^o Nomination d'un ou plusieurs vérificateurs des comptes.

Les actionnaires devront être munis de leurs titres d'actions ou d'un récépissé en tenant lieu. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront dès le 2 mars à la disposition des actionnaires au bureau de MM. Archinard frères.

St. Gallen Stickereigeschäft zu verkaufen

Verhältnisse halber ist ein in St. Gallen seit 18 Jahren bestehendes

en gros Stickerei- und Rideauxgeschäft en détail

nachweislich gut rentierend und guter Kundsame per März, ev. früher oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme ist nur kleines Kapital nötig. Lager kann auf Wunsch zum Kostenpreis übernommen werden. Käufer wird mit dem Geschäftsgang gründlich vertraut gemacht. (370.)

Gefl. Offerten unter Chiffre Za G 333 Rudolf Mosse, St. Gallen.

Amtliches Güterverzeichnis

Lehmann, Johannes, Johannes sel., von Langnau, gew. Säger in der Buchsmatt zu Eggwil, Ehemann der Maria geb. Kunz.

Eingabfrist für Schuld- und Bürgschaftsansprachen bis und mit 21. April 1906 in die Amtsschreiberei Signau in Langnau, unter Folge des Verlustes im Unterlassungsfalle. (376)

Langnau, 21. Februar 1906.

Bewilligt,
der Regierungstatthalter: Probst. Der Amtsschreiber: Friedli.

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 4% Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons Nr. 1 von den Abschnitten 1—5 an unserer Kasse „Neu-Seidenhof“, Zürich I, mit je Fr. 4 eingelöst. (372.)

Zürich, den 21. Februar 1906.

Die Verwaltung.

Zu verkaufen (881.)
eventuell Lizenz abzugeben
Schweiz. Patent Nr. 24170.

betreffend Strassenbahnwagen, welcher durch Verschieben der Fenster unter das Dach aus einem geschlossenen Wagen in einen offenen Wagen umwandelbar ist. Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co, Schützengasse, Zürich I.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Wie verschafft man sich (339.)

Neue Absatzgebiete?

Wie vermehrt man sich seine

Kunden?

Auskunft erteilt J. Rabel, Sihlstrasse 46, Zürich I.

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(117) Christoffelgasse 4, Bern.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern